

Tiara sammt Krummstab adoptirt. In früherer Zeit trugen die Priester während der Morgenandacht schwarze, die Erzpriester aber dunkelfirschrothe Fes.

Die armenischen Priester dürfen im Chore nur nach Umlegung eines „philon“ genannten, langen Faltenmantels mitzingen, welcher gewöhnlich schwarz, vom Erzbischofe verdienstvollen Priestern in blauer Farbe als Auszeichnung gewährt wird. Eine höhere priesterliche Auszeichnung besteht in der Bewilligung zum Tragen eines goldenen Brust-



Armenische Kirche in Suczawa.

kreuzes an goldener Kette. Die höchste Ehrung aber bildet die Verleihung einer samntenen, „thassag“ genannten geistlichen Kopfbedeckung von violetter Farbe.

Die Kirchen der orientalischen Armenier sind in Allem denen der Griechisch-Orientalen ähnlich, nur daß ihre Altäre von der übrigen Kirche nicht durch Bilderwände, sondern durch große Vorhänge getrennt werden.

Die Suczawer Armenier feiern zweimal jährlich Kirchweihfeste, und zwar am 29. December/9. Januar, das ist am heiligen Jakobstage und am Sonntage zwischen